

Seelbach und Mockenhaupt eilen vorneweg

Leichtathletik Beim Giebellauf in Mudersbach laufen die beiden Erstplatzierten Seite an Seite

Von unserem Mitarbeiter Karl-Heinz Messerschmidt

■ **Mudersbach.** „Zurück in die Zukunft“, dachte sich wohl die DJK Jahnschar Mudersbach, als die Baumaßnahmen auf dem Damnicht stockten (die Sportanlage auf den Höhen von Mudersbach liegt auch heute noch im Dornröschenschlaf), um ihren Giebelwaldlauf im Rahmen der 26. Ausdauer-Cup-Serie nicht absagen zu müssen. Dieser Schritt erwies sich als richtig, wie es sich am Samstag zeigte. Die Aktiven mussten zwar wieder, wie bis zum Jahr 2008, mehrmals ein steiles Kopfsteinpflaster-Stück der Barbarastrasse absolvieren, doch die Läufer stellten sich dieser kräftezehrenden Herausforderung – und das auch noch auf regennasser Straße, da sich pünktlich zum Start zum Hauptlauf über zehn Kilometer, ein kurzes Gewitter über Mudersbach entlud.

Die nur 101 Starter in diesem Cupfeld ließen sich während ihrer

fünf Runden auf der 1,85 Kilometer langen Strecke jedoch nicht entmutigen. Im Gegenteil: Tempo wurde an der Spitze gemacht, wo sich früh ein Duo mit den späteren gemeinsamen Siegern Knut Seelbach und Markus Mockenhaupt (beide SG Wenden) fand, dicht gefolgt vom Triathleten Lukas Engelberg (TVE Netphen). Alle drei gewannen zugleich auch ihre Altersklassen – Knut Seelbach aus Pracht-Niederhausen die M40er, der gebürtige Wilgersdorfer Markus Mockenhaupt die M30er. Beide liefen nach 34:26 Minuten ins Ziel. Als Dritter und Sieger der Männer-Hauptklasse folgte Lukas Engelberg nach 34:51 Minuten.

Das Verfolgerfeld führte der 28-jährige Hünsborner Radamateure Tobias Lautwein (RSC Betzdorf) als Vierter in 37:05 Minuten an. 14 Läufer waren es schließlich, die bei den widrigen Bedingungen unter 40 Minuten blieben – bunt gemischt mit Läufern aus dem Westertal und dem Siegerland.



Auf der Strecke und nach dem Rennen auch am Getränkestand Seite an Seite: Knut Seelbach und Markus Mockenhaupt, die in Mudersbach über zehn Kilometer die Plätze eins und zwei belegten. Foto: Karl-Heinz Messerschmidt

Als schnellste Frau erwies sich die 34-jährige Katrin Di Teodoro (TV Eichen), die nach der Geburt ihres zweiten Kindes wieder richtig in Tritt kommt, während sich ihr ebenfalls den Laufsport liebender Ehemann Antonio als „Kinder-mädchen“ verdingte. „Ich hätte sowieso nicht laufen können, da ich eine Muskelfaserverletzung im Oberschenkel habe“, berichtete der Verhinderte.

Als ältester Teilnehmer erreichte einer der Siegerländer „Dauerbrenner“, der 73-jährige Gerhard Strunk (TV Büschergrund), nach 54:45 Minuten den Zielkanal auf der Schulstraße.

Auch auf der halben Distanz, dem Jedermannlauf über fünf Kilometer mit nur 28 Startern setzte sich mit Dennis Glowacki (SpVg Rinsdorf) ein Siegerländer Fußballer in 19:09 Minuten durch, ver-

folgt von den beiden jungen AK-Läufern Ramon Ruthardt (DJK Betzdorf/19:23) und dem U18er Constantin Wagner (VfB Wissen/20:13). Als schnellste Läuferin erwies sich Luisa Wiegel (DJK Herdorf/25:41) vor Anna-Sophie Oster (TuS Deuz/26:54).

Fest im Griff hatten die Siegerländer Nachwuchs-Talente die 1000-Meter-Läufe der 23 Schülerinnen und elf Schüler.

Rosenkranz: Betzdorf-Start ist ungewiss

Mountainbike Tiefe Wunde am Knie zugezogen

■ **Langenbach.** Mountainbiker Gerrit Rosenkranz hat momentan mit Schmerzen und Blessuren zu kämpfen. Die erheblichen Rückenprobleme, die ihn schon bei der deutschen Meisterschaft plagten, bereiten ihm noch immer Probleme. Trotzdem fuhr der Langenbacher mit Platz sieben beim Marathon in Neustadt an der Weinstraße, und Rang elf beim C1-Rennen im belgischen Malmedy, der ihm acht weitere Punkte für die Welt-rangliste einbrachte, zuletzt gute Ergebnisse ein. Für das vergangene Wochenende war dann eigentlich die Teilnahme beim Weltcup in Meribel vorgesehen, die er allerdings aus beruflichen Gründen absagen musste.

Und auch für die kommenden Wochen droht eine Reduzierung des Programms: „Ich bin am Freitag im Training gestürzt und habe mir eine tiefe Fleischwunde sowie eine starke Prellung am Knie zugezogen. Die Wunde musste genäht werden“, berichtet Rosenkranz, der nun hofft rechtzeitig zum letzten Lauf des Deutschland-Cups am kommenden Sonntag in Betzdorf wieder fit zu sein. rwe



Uwe Alzen startet beim siebten Saisonlauf der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring mit dem Haribo-Porsche. Nachdem der Betzdorfer seinen eigenen BMW nicht einsetzen konnte, holte er sich im „Ersatzfahrzeug“ auf Anhieb Gesamtrang zwei.

Foto: bylogi

Triumphfahrt in der Eifel

Motorsport Fast alle AK-Teams und -Piloten fahren auf das Podium

■ **Nürburgring.** Der Saisonhöhepunkt der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring, das Opel Sechs-Stunden-ADAC-Ruhrpokal-Rennen wurde für die heimischen Fahrer und Teams zu einer Triumphfahrt.

Der siebte Saisonlauf der Langstreckenserie auf der 24,369 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Kurs und Nordschleife verlief für die 169 gestarteten Teams aufgrund der wechselnden Witterungsbedingungen und der mit sechs Stunden längsten Distanz des Jahres nicht nur spannend, sondern für die heimischen Protagonisten auch sehr erfolgreich. Bis auf den Renault Clio RS der Wölmerer Mannschaft von Schlaug Motorsport mit Xavier Lamadrid Jr. und Girardo Massimiliano, die ihren Renner nach 20 Runden abstellen mussten, landeten alle AK-Teams und -Fahrer auf dem Siegeretappen ihrer Klasse.

Allen voran der Betzdorfer Uwe Alzen: Nachdem sein eigener BMW Z4 GT3 beim sechsten Saisonrennen nach einem heftigen Abflug über die Leitplanken ein Fall für den Karosseriebauer wurde und noch nicht wieder einsetzbar ist, startete der Ex-DTM-Profi auf dem Porsche GT3 R des Bonner Haribo-Racing Teams. Von der zweiten Startposition ins Rennen gegang-

gen, konnte sich der Betzdorfer zusammen mit seinen Teamkollegen Norbert Siedler und Mike Stursberg über die gesamte Renndauer in der Spitzengruppe des Feldes halten. Mit drei Minuten Rückstand auf den siegreichen Rowe-Mercedes SLS überquerte das Porsche-Trio schließlich nach sechs Rennstunden auf Gesamtrang zwei die Ziellinie. „Das gesamte Team hat an diesem Wochenende sehr hart gearbeitet, um die Performance des Porsche zu verbessern“, sagte Alzen. „Am Ende haben wir ein gutes Setup gefunden – wir hatten eine gute Strategie und haben ein sehr gutes Ergebnis erreicht.“ Uwe Alzen wird auch beim achten VLN-Lauf am 13. September für das Haribo-Racing Team an den Start gehen.

Einen erneuten Doppelsieg feierte die Etbacher Mannschaft von LMS-Engineering. Die beiden Audi TTRS 2.0 von Teamchef Andreas Lautner waren in der stark besetzten Klasse SP3T (Fahrzeuge bis 2000 Kubikzentimeter mit Turboaufladung) auch dieses Mal das Maß der Dinge. Das LMS-Quartett Christian Krognos, Ulli Andree, Georg Niederberger und Stefan Wieninger dominierte das Rennen von der ersten Runde an. Trotz der widrigen Bedingungen und zahlreicher Reifenwechsel führte der

Lautner Audi TTRS mit der Startnummer 303 über das gesamte Rennen und zeigte mit Gesamtrang sieben, wie gut die Performance der LMS-Renner ist. Die zweite Lautner-Mannschaft mit Christopher Tiger, Daniela Schmid und Roland Botor hatte zunächst Schwierigkeiten ins Rennen zu kommen, fand im Verlauf des Rennens aber den Anschluss an das Schwesterauto und sicherte sich Klassenrang zwei und Gesamtposition acht.

Den siebten Klassensieg im siebten Saisonrennen holte sich der Kirchener Peter Utsch in seinem Renault Clio RS4. Der Mann von der Sieg und Partner Karl Raab waren erneut nicht zu schlagen, dominierten in der Klasse SP2T und distanzieren die Klassengegner.

Ein erfolgreiches VLN-Debüt feierte der Oberwambacher Thomas Jühlen. Zum ersten Mal, und gleich bei schwierigen Bedingungen in der Langstreckenmeisterschaft unterwegs, schlug sich Jühlen mit seinen Teamkollegen Benjamin Decius und Ralph Liesenfeld im von Hess-Motorsport vorbereiteten Seat Ibiza Cupra in der Gruppe H bis zwei Liter Hubraum hervorragend. Nach sechs Stunden wurde für das Trio Klassenrang zwei und Gruppenrang drei notiert. jogi

Schramm mit RLP-Team erfolgreich

Radspport Neunkirchener Talent feiert mit seiner Mannschaft in den Alpen drei Tagessiege und Platz zwei der Gesamtwertung

■ **Neunkirchen.** Bei der internationalen „Tour de l'Ain“ belegte Nachwuchsradsporthler Jeremias Schramm vom RSC Betzdorf mit dem Rheinland-Pfalz-Team den zweiten Platz. In den französischen Alpen fand diese Etappenfahrt mit

25 Teams statt. Für die Mannschaftswertung zählten jeweils die ersten drei Teamfahrer einer jeden Etappe.

Den Prolog bildete ein Mannschaftszeitfahren über 4,6 Kilometer. Hier konnte der Neunkirchener als Drittbester des Teams abschneiden, das auch die Etappe gewann. Das zweite Teilstück ließ das RLP-Team auf Platz sieben zurückfallen, da der Zielsprint früher kam als angegeben. Am dritten Tag verlor Schramm durch einen Massensturz den Anschluss zum Hauptfeld. Seine Mannschaftska-

meraden kamen heil durch und gewannen die Etappe.

Dann führte der Weg bergauf: Auf einer anspruchsvollen Alpenetappe kam Schramm als 13. ins Ziel. Für die Mannschaft des Neunkirchener sprang bereits der dritte Tagessieg heraus und ein Vorrücken auf Gesamtplatz zwei. Auch die bergige Schlussetappe hatte es in sich. Schramm und drei seiner Mitstreiter positionierten sich in einer Spitzengruppe, belegten die Plätze 4, 8, 14 (Schramm) und 15. Damit verteidigten sie den zweiten Rang in der Gesamtwertung.

Leichtathletik

5. Mudersbacher Giebellauf

300 Meter

Bambini männlich: 1. Hanno Schmitt (VfB Wissen) 0:57 Minute; 2. Ben Jerosch (Mudersbach) 0:59; 3. Simon Krumm (CLV Siegerland) 1:04.

Bambini weiblich: 1. Leni Hippenstiel (CLV Siegerland) 0:59 Minute; 2. Maja Gilles 1:03; 3. Tamina Jost (CLV Siegerland) 1:09.

1 Kilometer

Kinder M 9: 1. Elias Schmitt (VfB Wissen) 3:46 Minuten.

Kinder M 10: 1. Tom-Luca Krumm (CLV Siegerland) 3:53 Minuten.

Kinder M 11: 1. Anton Pieper (SG Wenden) 3:46 Minuten.

Jugend M 12: 1. Lucas-Moritz Schuhen (DJK Betzdorf) 3:23 Minuten; 2. Flemming Stinner (VfL Kirchen) 3:40; 3. Fabrizio Mühlön (DJK Betzdorf) 3:49.

Jugend M 14: 1. Frederik Wehner (LAG Siegen/Alcher TG) 3:04 Minuten; 2. Jörn Sauer (Ejot TV Buschhütten) 3:16; 3. Christopher Stötzl (Ejot TV Buschhütten) 3:31.

Jugend M 15: 1. Dominik Jung (ASC Weißbachtal) 3:11 Minuten.

Kinder W 8: 1. Tessa-Malin Felbinger (ASC Weißbachtal) 4:13 Minuten.

Kinder W 9: 1. Chiara Lemle (LG Westerwald) 4:02 Minuten; 2. Pia Wittstamm (SG Wenden) 4:03; 3. Lea Kölsch (CLV Siegerland) 4:16.

Kinder W 10: 1. Emily Gilles (DJK Betzdorf) 3:54 Minuten; 2. Ayleen-Fabienne Giebler (LAG Siegen/Alcher TG) 4:07.

Kinder W 11: 1. Lina Otto (ASC Weißbachtal) 3:44 Minuten; 2. Katrina Gobrecht (CLV Siegerland) 3:47; 3. Susanna Mittler (ASC Weißbachtal) 3:48.

Jugend W 12: 1. Madeline Gräbener (ASC Weißbachtal) 3:43 Minuten; 2. Stina Hutter (LAG Siegen/Alcher TG) 3:47; 3. Mattea Mittler (ASC Weißbachtal) 3:49.

Jugend W 13: 1. Maren Sauer (Ejot TV Buschhütten) 3:42 Minuten; 2. Annika Wehner (LAG

Siegen/Alcher TG) 3:43; 3. Marisa Felbinger (ASC Weißbachtal) 4:00.

5 Kilometer

Weibliche Jugend U 18: 1. Luisa Wiegel (DJK Herdorf) 25:41 Minuten; 2. Anna-Sophie Oster (TuS Deuz) 26:54; 3. Evelyn Ruppel (ASC Weißbachtal) 27:08.

Jedermann weiblich: 1. Katrin Weber (VfB Wissen) 27:22 Minuten.

Männliche Jugend U 18: 1. Constantin Wagner (VfB Wissen) 20:13 Minuten; 2. Alexander Jung (ASC Weißbachtal) 21:47; 3. Lukas Steinseifer (TV Niederschelden) 22:42.

Jedermann männlich: 1. Dennis Glowacki (Spvg Rinsdorf) 19:09 Minuten; 2. Ramon Ruthardt (LG Sieg) 19:23; 3. Michael Sting (VfL Wehbach).

Walking Frauen: 1. Doris Hammer (DJK Gebhardshain) 35:15 Minuten; 2. Simona Kampa (ASC Weißbachtal) 41:23; 3. Babette Utsch (ASC Weißbachtal) 42:41.

Walking Männer: 1. Alfred Schnabel (Volksportfreunde Gießen) 47:58 Minuten.

10 Kilometer

Weibliche Jugend U 20: 1. Vanessa Oster (TuS Deuz) 46:39 Minuten.

Männliche Jugend U 20: 1. Lennart Stühn (SVS Emmerhausen) 37:35 Minuten; 2. Richard Hohndorf (DJK Betzdorf) 41:02; 3. Alexander Bursian (DJK Betzdorf) 46:39.

Frauen Hauptklasse: 1. Sarah Herrmann (Siegen) 55:00 Minuten; 2. Lisa-Marie Strunk (Daaden) 56:09; 3. Julika Schlosser (TSG Biersdorf) 57:40.

Männer Hauptklasse: 1. Lukas Engelbert (TVE Netphen) 34:51 Minuten; 2. Tobias Lautwein (RSC Betzdorf) 37:05; 3. Felix Grabolle (TVE Netphen) 38:11.

Frauen 30: 1. Katrin di Teodoro (TV Eichen) 44:20 Minuten; 2. Miriam Schenkelberg (Anlauf) 45:42; 3. Mareike Gilles (VfL Wehbach) 47:39.

Männer 30: 1. Markus Mockenhaupt (SG Wenden) 34:26 Minuten; 2. Marco Reifenrath (ASC Weißbachtal) 38:49; 3. Mario Piccolini (Ausdauer) 40:17.

Frauen 35: 1. Nicole Richstein (VSG Alsdorf) 57:20 Minuten.

Männer 35: 1. Nils Wagro (TuS Deuz) 37:16 Minuten; 2. Lukas Rogowicz (SVS Emmerhausen) 38:17; 3. Stephane McGuire (DJK Mudersbach) 39:27.

Frauen 40: 1. Ramona Wied (SG Wenden) 45:57 Minuten; 2. Christiane Ermet (WSG Bad Marienberg) 47:57; 3. Mandy Jung (SV Dickendorf) 52:16.

Männer 40: 1. Knut Seelbach (SG Wenden) 34:26 Minuten; 2. Andreas Gertz (TV Eichen) 39:08; 3. Andreas Mende (DJK Mudersbach) 40:26.

Frauen 45: 1. Petra Kölsch (ASC Weißbachtal) 46:57 Minuten; 2. Christina Dintelmann (ASC Dillenburg) 48:36.

Männer 45: 1. Andreas Senner (TuS Deuz) 37:29 Minuten; 2. Stefan Brockfeld (TuS Deuz) 38:43; 3. Thomas Grell (BSG Sparkasse Siegen) 38:50.

Frauen 50: 1. Sabine Hausstein (TV Niederschelden) 45:57 Minuten; 2. Mechthild Muhl (DJK Herdorf) 49:30; 3. Martina Spieß (Anlauf) 57:33.

Männer 50: 1. Matthias Hammer (SG Westerwald) 40:16 Minuten; 2. Albert Graf (SG Westerwald) 40:22; 3. Michael Schnell (SG Westerwald) 41:35.

Frauen 55: 1. Christa Siller (VfL Wehbach) 53:36 Minuten; 2. Christina Kämpfer-Werthenbach (LG Kindelsberg) 55:18.

Männer 55: 1. Bernd Klamm (VfL Kirchen) 46:09 Minuten; 2. Klemens Muhl (DJK Herdorf) 48:27; 3. Christian Baldus (Betzdorf) 49:37.

Frauen 60: 1. Barbara Jüngst (Anlauf) 58:35 Minuten.

Männer 60: 1. Hans-Jürgen Lichte (LZ Wippetal) 41:38 Minuten; 2. Bernd Bursian (DJK Herdorf) 45:14; 3. Volker Heinbach (Dreis-Tiefenbach) 45:44.

Frauen 65: 1. Ingrid Ebener (TG Rudersdorf) 58:35 Minuten.

Männer 65: 1. Fritz Kaiser (Siegen-Bürbach) 48:31 Minuten; 2. Klaus Huhn (CVJM Siegen) 52:28; 3. Wolfgang Schefczyk (Jahn Siegen) 55:31.

Männer 70: 1. Gerhard Strunk (TV Büschergrund) 54:45 Minuten; 2. Wolfgang Maurer (Siegen) 55:47.